

VOLKER FRÖHLICH



**DIE PERFEKTE
GESPRÄCHSHYPNOSE**

HYPNOTISCHE TECHNIKEN FÜR
VERDECKTE MANIPULATION UND VERFÜHRUNGSKUNST

Produziert von
Die perfekte Masche GbR



VOLKER FRÖHLICH

DIE PERFEKTE GESPRÄCHSHYPNOSE

HYPNOTISCHE TECHNIKEN FÜR
VERDECKTE MANIPULATION UND
VERFÜHRUNGSKUNST

Produziert von
Die perfekte Masche GbR



Besuchen Sie uns im Internet:

www.dieperfektemasche.de

Herausgeber: Die perfekte Masche GbR, Riesengebirgstr. 13, 80993 München

Autor: Volker Fröhlich

Umschlaggestaltung und Layout: www.cil-werbung.de

Satz: Ines Meißner

Lektorat: Dietlind Tornieporth

Druck und Bindung: Druckerei Wenzel, Marburg

Originalausgabe Dezember 2007

© Copyright 2007, Volker Fröhlich und Die perfekte Masche GbR, Robert Bednarek,
Riesengebirgstrasse 13, 80993 München

Das vorliegende Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und Speicherung in elektronischen Medien, öffentliche Vorführung und sonstige gewerbliche Nutzung (oder Teilen davon), sowie Export in Länder außerhalb der Europäischen Union oder Europäischen Wirtschaftsraumes, (Re)Import aus und/oder Vertrieb in diesen Ländern sind vorbehaltlich gesetzlicher Bestimmung oder schriftlicher Genehmigung des Rechteinhabers verboten.

Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Texten und Abbildungen verwendet wurde, können weder Verlag noch Autor oder Herausgeber für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-00-023541-2



Wichtiger Hinweis

Die in diesem Buch vorgestellten Gesprächstechniken sind ausschließlich für Informations- und Unterhaltungszwecke gedacht.

Die Verantwortung für die in diesem Buch und dem HypnoDeck-Lernkartenset vorgestellten Informationen obliegt allein demjenigen, der sie anwendet. Jeder Leser ist für sein eigenes Handeln verantwortlich und haftbar.

Der Autor und die Herausgeber dieses Buches übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Anwendung der vorgestellten Gesprächstechniken oder die Effekte, die daraus resultieren.

Die vorgestellten Techniken dürfen nur zu positiven und durch Recht und Gesetz gedeckten Zwecken angewendet werden. Informieren Sie sich über die geltenden Bestimmungen.

Als Leser dieses Buches/Lernkartensets werden Sie ermahnt, niemals durch Ihre Handlungen physischen oder psychischen Schaden bei anderen Personen anzurichten.

Die in diesem Buch/Lernkartenset vorgestellten Techniken dürfen nicht verwendet werden, um sexuelle Handlungen gegen den Willen einer Frau oder einer anderen Person oder an Minderjährigen vorzunehmen. Wenn Sie irgendwelche Zweifel am vollen Einverständnis einer Frau bzw. anderen Person bezüglich sexueller Handlungen haben, werden Sie ausdrücklich angehalten, Ihr Ziel nicht weiter zu verfolgen!

Die Verwendung sexueller Sprache kann als sexuelle Nötigung oder Beleidigung oder anderweitig negativ aufgefasst werden. Auch bei der Verwendung Ihrer Sprache werden Sie angehalten, sich an Recht und Gesetz zu halten sowie die Regeln des Anstands zu befolgen!

Inhaltsverzeichnis

I. Gesprächshypnose und Verführung	9
Verführungsmodell	9
Einordnung in das Verführungsmodell	12
II. Trance und Hypnose	14
Trance	14
Trance durch Fokus nach innen	15
Trance durch Fokus auf etwas Äußeres	15
Hypnose	15
Gesprächshypnose	15
Unterschiedliche Trance-Tiefe	16
Fraktionierung	16
Trance und Suggestierbarkeit	17
III. Gesprächshypnose: Grundprinzipien	18
Grundprinzipien	18
Wichtigkeit nonverbaler Kommunikation	19
Anwendung hypnotischer Muster	20
IV. Beobachten der anderen Person	22
Grobindikatoren für emotionale Veränderungen	22
Feinindikatoren für emotionale Veränderungen	24
V. Rapport	26
Rapport im Bereich der Hypnose	26
Rapport für Gesprächshypnose und Verführung	27
Rapport-Herangehensweisen	27
Rapport-Prozess: Pacing	31
Pacing – Einzelheiten	33
Pacing – Schritt für Schritt	35
Grundregel Pacing: Echtes Interesse haben	36
Inhaltliche Gemeinsamkeiten	36
Inhalts-Pacing und Leading: Weiter und tiefer Rapport	37
VI. Leading	40
Nonverbales Leading: Go First-Prinzip	40
Nonverbales Führen vs. verbales Führen	43
Projektion	44
Sprechgeschwindigkeit vs. Ideengeschwindigkeit	44
Timing	46
Schritt für Schritt vorgehen	47
Timing von verbalen und nonverbalen Botschaften	47
Leading – Tipps für die Durchführung	49
Verbales Pacing und Leading	50
Muster: Ja-Treppe	50
Muster: Herstellung eines Zusammenhanges	51

VII. Evokation erwünschter Zustände	52
Zustandsevokation	54
Zustandsevokation durch genaue Beschreibung	55
Nutzung von Adjektiven/Adverbien	58
Lenkung der Aufmerksamkeit	59
Ansprechen aller Sinne	60
VIII. Einsatz nonverbaler Signale	66
Stimmführung	68
Kongruenz	68
Verdeckte Befehle (Embedded Commands)	70
Doppeldeutigkeiten: Befehl mit gleichzeitiger Berührung	71
IX. Vage Sprache	72
Verbales Pacing und Leading	72
Verbale Vagheit + Nonverbales Führen	73
X. Hypnotische Geschichten	75
Der Inhalt meiner Erzählungen	76
Geeignete emotionale Zustände	76
Eigene Geschichten	80
Spontanes Erfinden von Geschichten	81
Spontaner Gebrauch hypnotischer Muster	82
Zitate	84
Metaphern	84
Erfinden von Metaphern für Verführung	87
XI. Milton-Modell-Sprachmuster	90
Vagheiten	90
Vagheiten (Implizierte Bedeutungen)	91
Gedankenlesen	91
Modaloperatoren	92
Präsuppositionen	94
Wesentliche Präsuppositionen	95
Verdeckte Sprachmuster	95
Metaphorische Sprachmuster	96
XII. Einsatz von Fragen	97
Falscher Einsatz von Fragen	97
Richtiger Einsatz von Fragen	98
Offene Fragen	98
Führungsfragen	98
Einleitungsfragen	99
Scheinfragen	100
Ansprache: „Vorgetäuschte“ Meinungsfragen	100
XIII. Zusammensetzen des Puzzles	102
XIV. Literaturhinweise	108

Abbildungen

Verführungsmodell	11
Fraktionierung	17
Bewusste vs. unbewusste Kommunikation	19
Grobindikatoren für emotionale Veränderungen	23
Feinindikatoren für emotionale Veränderungen	24
Überblick Rapport-Herangehensweisen	29
Überblick Rapport testen vs. Rapport unterbrechen	31
Gesprächsthemen für inhaltliche Gemeinsamkeiten	36
Überblick weiter und tiefer Rapport	38
Entwicklung eines Gefühlszustandes im Zeitverlauf	47
Beispiel: Evokation eines „Kaputtlach-Zustandes“	48
Flow-Chart Evokation erwünschter Zustände	53
Zustandsevokation durch klare Anweisungen	55
Zustandsevokation durch genaue Beschreibung	57
Prozesswörter – Sehen	62
Prozesswörter – Hören	63
Prozesswörter – Fühlen	64
Prozesswörter – Riechen/Schmecken	65
Stimmführungsmuster in der deutschen Sprache	68
Stimmführung: Befehl in Frageform	68
Nonverbale Kommunikation und Kongruenz	69
Die Struktur von „eindeutig zweideutig“	74
Kontraste bei positiven emotionalen Inhalten	78
Kontraste bei emotionalen Prozessen (Beispiele)	78
Positive Aspekte negativer Emotionen/Erlebnisse	79
Beispiel: Struktur einer Metapher	85
Beispiel: Erfindung einer Metapher	87
Beispiel: Struktur einer Verführungsmetapher	89
Modaloperatorformen und Beispiele	93

Übungen

Übungen: Rapport - Pacing	39
Übungen: Nonverbales Leading – Go First-Prinzip	42
Übungen: Eigene Geschichten	81
Übungen: Spontan Geschichten erfinden	82
Übungen: Spontan Muster gebrauchen	82
Partnerübungen: Spontan Muster generieren	83

Einleitung

Hypnose, das hört sich für die Meisten von uns auch heute noch ein wenig nach geheimnisvollen Techniken und Kunststücken an. Trance klingt für viele nach einem geradezu entrückten Zustand, in dem Zitronen wie Äpfel schmecken.

Um derartige Taschenspielertricks aus dem Bereich der Showhypnose im Varietee und Fernsehen soll es in diesem Buch/Lernkartenset nicht gehen.

Vielmehr geht es darum, die Grundprinzipien und Sprachmuster der Hypnose zu erlernen und diese als eine effektive Gesprächstechnik anzuwenden. Mit dieser Technik hypnotischer Kommunikation ist es uns möglich

- effektiv zu kontrollieren, wie andere sich während eines Gesprächs mit uns fühlen und
- damit bei unserem Gegenüber positive emotionale Zustände bewusst herbeizuführen.

Auf diese Weise kann ich erreichen, dass sich meine Gesprächspartner – scheinbar zufällig – in meiner Gegenwart wohlfühlen.

Damit sind diese Techniken besonders für den Bereich der Verführung geeignet, da Verführung voraussetzt, dass mein Gegenüber den Prozess der Verführung genießt. Mit Hilfe der Gesprächshypnose werden Sie lernen, Gespräche so zu gestalten, dass Sie eine Frau in Ihrer Gegenwart in angenehme Gefühlszustände versetzen können.

Aber auch jede andere zwischenmenschliche Beziehung lässt sich durch Anwendung der Gesprächshypnose angenehmer gestalten. Schon die Anwendung einzelner Grundprinzipien kann sich auf jede Unterhaltung positiv auswirken. Der Schwerpunkt dieses Buches und des HypnoDeck-Lernkartensets liegt jedoch im Bereich der Verführung.

Dieses Buch enthält eine umfassende Darstellung der Grundprinzipien der Gesprächshypnose. Es ist gedacht sowohl für Anfänger, die die grundlegenden Techniken verstehen und erlernen wollen, als auch für fortgeschrittene Studenten, die ihrer verbalen Verführungskunst mehr Eleganz und Effektivität verleihen wollen, indem sie sich von vorgefertigten „Mustern“ lösen und stattdessen spontan und spielerisch eigene Verführungsgeschichten und Metaphern entwerfen.

Das HypnoDeck-Lernkartenset ergänzt dieses Buch im Hinblick auf hypnotische Sprachmuster. Es enthält zusätzliche Informationen und viele Beispiele zu den im Buch vorgestellten Sprachmustern. Die Lernkarten eignen sich daher insbesondere zum Üben der praktischen Fähigkeiten. Denn auch hier gilt: Übung macht den Meister.

Die perfekte Gesprächshypnose ist eine Technik, die Ihnen nicht nur die Annäherung an Frauen erleichtern wird, sondern auch Ihren Umgang mit anderen Menschen grundlegend verbessern kann.

Viel Spaß beim Lernen!

Volker „Jolly“ Fröhlich
im November 2007